

## Hofwüstung Winkelsen in Wülfrath Kellergeschoss mit anschließendem Stollen

Schlagwörter: Hof (Landwirtschaft), Wüstung, Keller, Bergwerksstollen

Fachsicht(en): Archäologie, Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Wülfrath

Kreis(e): Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen

|   |   |                     |                   |
|---|---|---------------------|-------------------|
| Stadt - Gemeinde / Reg.-Bezirk - Kreis  |   | B                   |                   |
| Wülfrath/Düsseldorf-Mettmann  |   |                     |                   |
| Baudenkmal  | <input checked="" type="checkbox"/> erftfestes Bodendenkmal | bewegliches Denkmal | Denkmalbereich *) |
|   |   |                     | Ifd. Nr. B 3      |
| *) Denkmalbereiche, die durch Satzung, Bauauftragssatzung oder ordnungsbehördliche Verordnung den Vorschriften des Denkmalschutzes unterliegen. Bei Denkmalbereichen kann anstelle der folgenden Angaben auf die Satzung, den Bauauftragsplan oder die Verordnung Bezug genommen werden.  |   |                     |                   |
| <p><b>Kurzbezeichnung des Denkmals</b> "Winkelsen" Ein bruchsteinüberwölbt Kellergeschoss mit anschließendem Stollen, an einem mittelalterlichen Siedlungsplatz</p> <p><b>lagentypische Bezeichnung des Denkmals</b> (Koordinatenbezeichnung oder Straßenname und Hausnummer oder geographische Angabe) Koxhof 10, Gemarkung Oberdüssel, Flur 3, Flurstück 251</p> <p><b>Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals</b> Mittelalt-erlicher Siedlungsplatz, 1542 im Düsseler Rottzehntverzeichnis erwähnt. Ein bruchsteinüberwölbt Kellergeschoss von dem vermutlich in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts ein ca. 20 m langer Stollen in den dahinter liegenden Berg vorgetrieben wurde. 1852 – 1861 wurde im Gebiet Oberdüssel zum Zwecke der Förderung von Eisenstein verschiedene Bergwerksfelder verliehen. (Nach Akten des Oberbergamtes Dortmund) Somit kann der Stollen im Zusammenhang mit der ehemaligen Bergbau-tätigkeit im Gebiet Oberdüssel betrachtet werden, wahrscheinlich wurde der Stollen nach Einstellung der Bergbautätigkeit als Lager-raum für die Erzeugnisse der ehemaligen Brennerei auf dem Nachbar-hof "Thiemeshof" genutzt.</p> |   |                     |                   |
| NR. 301/001 - Deutsche Denkmalliste-Nachdruck verboten  |   |                     |                   |
| Tag der Eintragung  | 31.3.1995   |                     |                   |
| Unterschrift  |   |                     |                   |
| <i>M. Küng</i>  |   |                     |                   |



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Winkelsen, bruchsteinüberwölbt Kellergeschoss mit anschließendem Stollen, an einem mittelalterlichen Siedlungsplatz, Koxhof 10, Wülfrath, Denkmallistenblatt  
Fotograf/Urheber: Untere Denkmalbehörde Stadt Wülfrath

Auch im Niederbergischen wurde jahrhundertelang in zahlreichen Kleinzechen Bergbau betrieben. Blei, Eisen, Kupfer und Zink wurden hier gefördert. Allerdings sind nur noch vereinzelt Spuren der Bergwerke vorhanden, obwohl ihre wirtschaftliche Blütezeit gegen Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts war. Straßennamen wie Bleiwäsche in Wülfrath, Grubenweg in Heiligenhaus oder Zechenweg in Velbert erinnern daran.

In Wülfrath Koxhof blieb ein sichtbares Zeugnis des Bergbaus erhalten. An einem bereits für das Mittelalter im Düsseler Rottzinsverzeichnis von 1542 belegten Siedlungsplatz befindet sich ein bruchsteinüberwölbt Kellergeschoss, von dem aus vermutlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein rund 20 m langer Stollen in den dahinter gelegenen Berg getrieben wurde. Nach Akten des Oberbergamtes Dortmund wurden im Gebiet Oberdüssel in den Jahren 1852 bis 1861 verschiedene Bergwerksfelder zum Zwecke der Förderung von Eisenstein verliehen. Somit liegt es nahe, dass in dem Stollen Eisenerz gewonnen wurde.

Nach Aufgabe der bergbaulichen Tätigkeit wurde der Stollen als Lagerraum genutzt. Wahrscheinlich wurden hier auch die Produkte der ehemalig auf dem benachbarten „Thiemeshof“ betriebenen Brennerei eingelagert. Das frühere zweigeschossige Gebäude oberhalb des mittelalterlichen Gewölbekellers wurde in jüngerer Zeit vollständig in Backsteinbauweise restauriert und dient heute als Wohnhaus.

### Bodendenkmal

Das Objekt „Hofwüstung Winkelsen“ ist ein eingetragenes Bodendenkmal (LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, ME 036 / Denkmalliste der Stadt Wülfrath, laufende Nummer B 003, Eintragungstext vom 31.03.1995 siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

## Internet

[bv-duessel.de](http://bv-duessel.de): Bürgerverein Düssel - Geschichte von Düssel (abgerufen: 22.02.2020)

[www.wuelfrath.net](http://www.wuelfrath.net): Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 04.07.2024)

[www.wuelfrath.net](http://www.wuelfrath.net): Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 28.09.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 04.07.2024)

### Hofwüstung Winkelsen in Wülfrath

**Schlagwörter:** Hof (Landwirtschaft), Wüstung, Keller, Bergwerksstollen

**Straße / Hausnummer:** Koxhof 10

**Ort:** 42489 Wülfrath

**Fachsicht(en):** Archäologie, Kulturlandschaftspflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Koordinate WGS84:** 51° 16' 52,85 N: 7° 04' 14,13 O / 51,28135°N: 7,07059°O

**Koordinate UTM:** 32.365.440,20 m: 5.682.880,53 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.574.739,92 m: 5.683.491,31 m

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Sandra Schmid und Axel C. Welp (2016), „Hofwüstung Winkelsen in Wülfrath“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-271213> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

